

	<p>Objekt: Hundertbecherpokal, mit 85 Einsätzen aus Holz in der Kupa, Mitte 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de</p> <p>Sammlung: Wunderkammer, Kostbarkeiten, Seltenheiten</p> <p>Inventarnummer: H 111</p>
--	--

Beschreibung

Weniger exotisches Material, dafür aber handwerkliches Geschick in höchster Vollendung zeigt sich in Kunstkammerstücken wie dem so genannten Hundertbecherpokal. Bei diesem Objekt rückt für den Betrachter die Bewunderung des eigentlichen Herstellungsprozesses wohl gleichrangig neben die Hochachtung vor dem Objekt selbst. Tatsächlich gehörten im Verständnis der Zeit Werkzeugsammlungen - nicht allein wissenschaftlicher, sondern auch handwerklicher Art - wie selbstverständlich zum Repertoire einer Kunstkammer. Am bekanntesten ist vielleicht die Drahtzieherbank des Kurfürsten August in der Dresdner Sammlung.

Beim Hundertbecherpokal handelt es sich um eine Drechselarbeit aus Ahornholz. In der Kupa innenliegend besitzt er 85 hauchdünn gedrechselte, ineinander geschachtelte weitere Holzkupas. Diese sind zum Teil mit Ornamenten versehen. Fuß, Schaft und Deckel sind mehrfach durchbrochen. Der abnehmbare Deckel ist oben spitz zulaufend. Der Pokal besitzt ein eigenes Futteral, ebenfalls aus Ahornholz gedrechselt. Herstellungsort ist wahrscheinlich Nürnberg.

Grunddaten

Material/Technik:	Ahornholz
Maße:	H. 30 cm, Dm. 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1640-1660
-------------	------	-----------

wer

wo Nürnberg

Schlagworte

- Ahornholz
- Kupp
- Pokal (Preis)
- Wunderkammer

Literatur

- Karlheinz Wiegmann (Hg.) (2016): Kunst- und Wunderkammer Schloss Rheydt. Mönchengladbach, Seite 48 - 49